

Hard Asset- Makro- 23/18

Woche vom 04.06.2018 bis 08.06.2018

Defla XK?- Blöff oder schwarzes Bondloch

Von Mag. Christian Vartian

am 09.06.2018

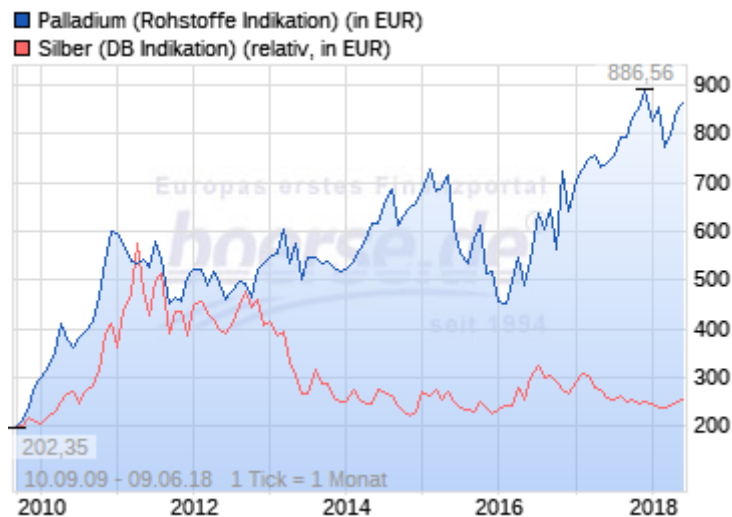
Silber vor Palladium und beide im Plus, insbesondere aber beide deutlich besser als Gold gefällt uns.



Weil das, falls nachhaltig, ist ein Edelmetallanstieg, der halten kann. Auch 2010 war es nicht anders.

Gold und Platin kommen dann schon hinterhergelaufen, wenn Silber und Palladium mal warmgelaufen sind, aber bitte beide zusammen.

Ob das Preisverhältnis untereinander sich dabei stark verändert, ist nicht sicher, aus heutiger Sicht sogar eher unwahrscheinlich, wenn man den Reaktionen auf Impulse der letzten Jahre folgt



(Quelle: auf dem Chart)

Das für den Gesamtsektor entscheidende Silber wird aber nicht weinen, falls es auf 30 USD käme und Palladium dann auf 1800 USD stünde und Palladium würde nicht weinen, falls es nur 1500 USD wären, entscheidend bleibt: Beide rauf und das gleichzeitig, bitte.

Die Graphik zeigt eindeutig, dass Anstiege, wenn gemeinsam, immer solide Anstiege des gesamten Edelmetallsektors bewirkten, egal ob der große von 2010/11 oder der kleine von 2016 oder der ganz kleine von Januar 2018.

Eine dafür, für diese Gemeinsamkeit, entscheidende Nachricht war diese Woche zu vernehmen, nur als Versuch, aber immerhin das: Einige Britische Konservative wollen gemeinsam mit den Britischen Linksozialisten die Britische Regierung offenbar per Gesetz dazu zwingen, dem EWR beizutreten („Norwegisches Modell“) oder eine diesem gleichwertige Lösung zum Verbleib im Binnenmarkt nach dem Austritt aus der EU bewirken. Das macht erstens absolut Sinn, da Theresa May ohnehin nur herumirrt und nicht weiß, was sie eigentlich will und zweitens würde es die elende Abwertungsstrecke des Britischen Pfunds nachhaltig beenden, die dauernd das Silber aufhält. Letzteres ist der Grund, warum uns das interessiert, um die 2,5 Tonnen schweren Geländewagen Indischer Konzerne made in UK geht es uns angesichts von Diesefahrverboten nicht und den Zoll auf andere Britische Industrieprodukte fürchten wir auch nicht (welche benützen Sie???)

Die neue Italienische Regierung aus der von der Lega Nord angeführten Allianz und den Cinque Stelle hat den Senat passiert und das Parlament und der Präsident des Ministerrats Giuseppe Conte ist im Amt. Am Programm hat sich nichts geändert:

Mindesteinkommen für die Armen, plus ansonsten eine ganze Trump- Agenda (Steuersenkungen auf Neuverschuldung, Flüchtlingsfeindlichkeit,

etc. eigentlich fast abgeschlossen) und die EUR Reformen bzw. eine Paralellwahrung wurden keineswegs aufgegeben.

Dies veranlasste sofort die EZB zwei hochrangige Ratsmitglieder zur Disziplinierung vors Mikrofon treten zu lassen und anzukündigen, der EZB Rat könnte schon in seiner Sitzung kommende Woche einen Zeitplan für den Ausstieg aus dem QE der EZB verkünden. Das erhohnte etwas den Kurs des EUR. Kommende Woche wissen wir aber mehr, falls das kein Bluff ist, trifft es auf folgende Situation bei den Staatsanleihenrenditen:

(Quelle: <http://pigbonds.info/>)

Vergleich der Renditen von Staatsanleihen ausserhalb der Eurozone

	2 Jahre		5 Jahre		10 Jahre	
USA	2.5	+0.2%	2.79	+0.4%	2.95	+0.4%
Japan	-0.13	-0.8%	-0.1	+1%	0.05	0.0%
Schweiz	-0.73	+3.7%	-0.45	0.0%	0.02	-47.2%
UK	0.75	+1.1%	1.1	+0.6%	1.39	+0.1%
Polen	1.58	-0.8%	2.49	0.0%	3.33	0.0%
Tschechien	1	0.0%	1.54	0.0%	2.06	0.0%
Kanada	1.93	0.0%	2.16	0.0%	2.32	0.0%
Australien	2.06	-0.5%	2.41	-0.6%	2.78	-0.8%
Indien	7.63	0.0%	7.98	0.0%	7.95	0.0%
China	3.31	0.0%	3.51	0.0%	3.69	0.0%
Argentinien						
Ägypten	17.26	0.0%	15.95	0.0%	15.37	0.0%
Island	4.88	0.0%	5.08	0.0%	5.25	0.0%
Türkei	17.94	0.0%	15.53	0.0%	14.52	0.0%
Russland	6.84	0.0%	7.03	0.0%	7.5	0.0%
Ukraine	17.18	0.0%				

Euro Staatsanleihen Vergleich in Übersicht per Laufzeiten

	2 Jahre		5 Jahre		10 Jahre	
Griechenland			3.98	-1%	4.68	+0%
Portugal	0.12	+303.3%	0.93	+5.3%	2.04	-0.4%
Irland	-0.49	-1%	0.03	-30.8%	1.06	+1%
Spanien	-0.15	-7.9%	0.43	+3.2%	1.48	+0.2%
Italien	1.45	-13.9%	2.36	-5.6%	3.12	-0.5%
Frankreich	-0.46	+8.1%	-0.04	0.0%	0.84	+2.4%
Belgien	-0.5	-4.1%	0.05	+343.6%	0.92	+2.2%
Österreich	-0.49	-7%	0.03	-35.7%	0.8	+3.1%
Niederlande	-0.56	+7.3%	-0.19	+0.5%	0.64	-0.2%
Finnland	-0.54	-2.5%	-0.04	-20.6%	0.7	-0.1%
Deutschland	-0.63	+6.6%	-0.21	-3%	0.45	+0.9%

Da kommt einem das laute Lachen: Portugal zahlt wegen des Ankaufes seiner Staatsanleihen durch die EZB 0,12% Rendite auf seine 2- jährigen Staatsanleihen, die USA dagegen 2,5%. Da stelle man mal das QE ab! Die Bondkurse der völlig abgehoben überbewerteten Staatsanleihen der EUR- Zone würden herunterkrachen wie Steine. Natürlich auch die der Deutschen, keine Illusionen bitte, wenn man von den USA 2,5% bekommt, wird man kaum von der BRD -0,63% akzeptieren, eher 2,2%.

Und um wieviel Deutsche Staatsanleihen im Kurs sinken müssen, um von - 0,63% Rendite auf 2,2% Rendite zu kommen, das rechnen Sie sich mal per Renditeformel aus und dann aber schnell zum Edelmetallhändler und den IB aufgewärmt, denn 50% in Edelmetall und 50% in US- Technologieaktien kann wirklich nicht schaden, bevor das passiert.

Wer Angst vor den Kursen dieser hätte: Man kann beides auch permanent hedgen und wenn auch noch Kursschutz gegen EUR gewünscht, auch noch einen EUR USD Kursschutz drüberlegen. Wenn Sie nicht wissen, wie das geht: Wir können das.

Aber sagen Sie nicht, es hätte niemand geschrieben, dass das, womit die EZB da droht, nicht ein Bißchen mehr als ein Bißchen gefährlich sei.

Falls ohnehin nicht übermäßig strahlend aussehende Deutsche (sagen zumindest die FED und die US- Ratingagentur S&P) oder Italienische Großbanken von diesen Staatsanleihen noch etwas auf der Bilanz hätten, dürfen die den Kursrutsch dann noch zusätzlich verbuchen.

Haben Sie sich schon und vollständig über die Bail- In- Bestimmungen in der EUR- Zone informiert? Checkliste abgearbeitet? Na dann ist es ja gut. Falls aber nicht.....

Diese Androhung mit brachialer Geldmengensenkung der EZB trifft auf welche Situation ex ante?

Portugal ersparen wir uns jetzt, nehmen wir doch die **BRD**:

- derzeit massiv begünstigt von der viel zu restriktiven Zinspolitik der FED, die den USD aufwertete und damit BRD- Exporte durch Verbilligung dieser förderte;

- mit exzellenter relativer Wettbewerbsfähigkeit unterwegs;

- legt für April Zahlen mit einer Industrieoutputschrumpfung um 1% vs. Erwartung von +0,3% vor, weil hinten und vorne weltweit das Geld fehlt;

Und das, BEVOR die EZB brutale Geldmengensenkung veranstaltet, da will man nicht wissen, wie das nachher aussähe!

Nebenbei beweisen diese Zahlen auch: Die schwachsinnige konservative Wirtschaftstheorie, die der libertär- relativistischen von Carl Menger um Lichtjahre intellektuell hinterherhinkt, hat mal wieder total Unrecht.

Was Ex- Minister Wolfgang Schäuble an lebenden Testkaninchen in Zypern, Spanien, Griechenland und Portugal, auch in der BRD selbst an lebenden Menschen ausprobierte beruht auf dem Florianiprinzip: Gut ist, wenn andere Geld drucken und man sich dieses aneignet, indem man ihnen Güter verkauft. Jetzt druckt aber niemand Geld und sie sind damit theoretisch und wissenschaftlich bewiesenermaßen fertig. Weil weder Wettbewerbsfähigkeit noch Kranksparen etwas bringt, wenn nicht irgendwo auf dem Planeten zollfrei irgendwas frisch Gedrucktes per Export abgreifbar ist. Wenn´s nicht da ist, kann es sich auch das stärkste Raubtier nicht holen. Punkt.

Und das steht in den Deutschen Industriezahlen.

Und deswegen ist die Deutsche Therapie für die EUR Zone theoretisch falsch, am Ende selbstverständlich auch für Deutschland, Zypern, Griechenland und nun sichtbar angedroht Italien kommen nur früher dran, am Ende kann ohne geschöpftes Geld aber keiner was verkaufen, da kommt dann die BRD genauso dran beim Deflationswahn.

Wünschen wir also der Italienischen Regierung mit ihrem Programm viel Erfolg, denn wir wollen doch auch die BRD dadurch gerettet sehen, bei dieser vor den eigenen Politspitzen.

Die kommende Woche weist eine Inflation auf, aber an Zentralbanksitzungen, danach sollten wir es wissen und sich die fast nur mehr aus Dreiecken bestehenden Charts fast aller Assets in Richtung auf eine Bewegung auflösen.

Wie gesagt: Bail- In- Bestimmungen gelesen? Dann ist ja gut.

Zum schon fast versunkenen Andersgeld:

Bei manchen kleinen Coins kommt wieder etwas Leben auf

Published on TradingView.com, June 09, 2018 19:56 UTC
Bitfinex:DATUSD, 15 O:0.097600 H:0.098400 L:0.097600 C:0.098400



Created with TradingView

darunter auch bei einem wichtigen kleinen Coin, unserem Ripple

Published on TradingView.com, June 09, 2018 19:59 UTC
Bitfinex:XRPUSD, 15 O:0.66568 H:0.66571 L:0.66568 C:0.66570



Created with TradingView

und das ist gut so. Die technologische Entwicklung geht ohnehin weiter und sobald das 5G Netz halbwegs Reichweite hat, wird die cryptologisch gesicherte Kommunikation von Maschine zu Maschine endlich ein Thema, das mache kleine Coins (die richtigen wohlgermerkt) beflügeln sollte, ganz sicher jedoch unsere perfekt laufende Sammlung (Sub- Subportfolio) an Web X.0 Supplier Aktien, die bei uns mit Abstand beste Portfoliokomponente diese Woche.

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) sank von EUR 1112,37 auf 1106,83; minus 0,50%

Platin (Pt) sank von EUR 774,26 auf 772,05; minus 0,28%

Palladium (Pd) stieg von EUR 856,58 auf 857,67; plus 0,13%

Silber (Ag) stieg von EUR 14,05 auf 14,26; plus 1,49%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 20% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug etw. SWAP-Kosten) 0,0% auf 100% und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **stieg** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **0,61%**

Performance 2018 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2018 = 100)

Muster-Portfolio	99,24	<i>kum. inkl. 2010 bis 2017: 200,29</i>
Mit Kursverteidigung	103,86	<i>kum. inkl. 2010 bis 2017: 1122,68</i>

Performance 2018 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 1087,75 EUR/oz Au zum 1. Jan 2018 = 100)

Muster-Portfolio	100,98 (Plus 0,15% zur Vorwoche)
Mit Kursverteidigung	105,68 (Plus 0,14% zur Vorwoche)

Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker-, Händler- u/o Gefäßkosten

Portfolio Aktien, Aktienindizes, Minenbeimischung; Web X.-Crypto Industry Aktien und Trade und Akku X: Wochenplus 0,94% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Portfolio BitCoins, LiteCoins, BitCoin Cash & Hedge; Ethereum, Dash & Trades; Crypto CFD Mengenvariation (nach Vermögensverwaltungsmethode mit Dosisänderung, Allokationsänderung statt Stopps); Alternative Crypto Coins Long Only: Wochenplus 0,16% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker- u/o Gefäßkosten

Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig. Weiterführende Informationen, Change Alerts, Einblick in unsere Absicherungen zum Subportfolio Edelmetall sowie alle Informationen und Details zum Subportfolio Aktien, Minenaktien, Crypto Industry Aktien und Details zum Subportfolio BitCoins, LiteCoins & Hedge; Ethereum,

Dash & Trades; Crypto CFD Mengenvariation (nach Vermögensverwaltungsmethode mit Dosisänderung, Allokationsänderung statt Stopps); Alternative Crypto Coins Long Only finden Sie über unseren Blog oder direkt bei mir.

Unser Blog: <http://www.vartian-hardassetmacro.com>

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com und christian@vartian-hardassetmacro.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.